


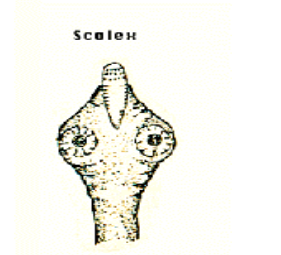
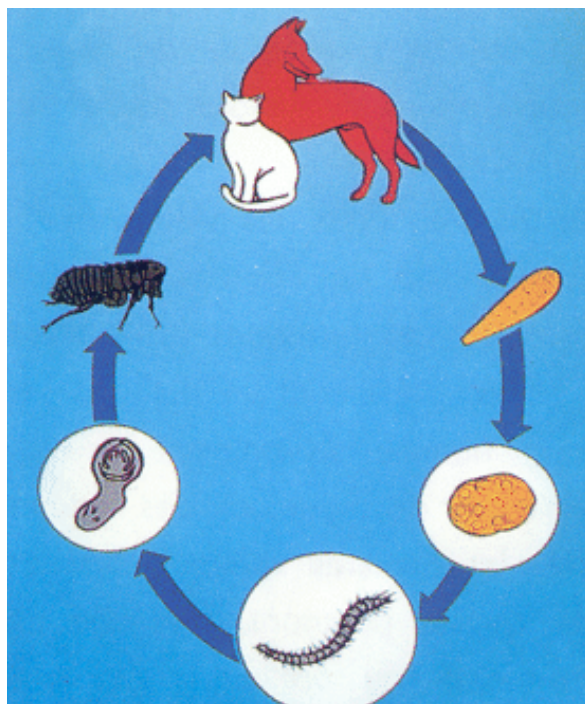


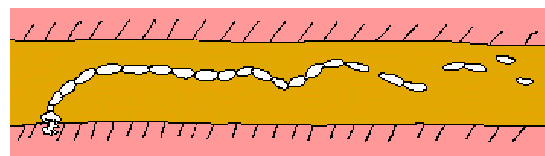
**Steckbrief Dipylidium caninum  
(Gurkenkernbandwurm)**

<p><b>Name</b> Dipylidium caninum</p> <p><b>Kennzeichen</b> Darmparasit, gurkenkernähnliche weißliche Bandwurmglieder auf dem Kot des Tieres</p> <p><b>Übertragung</b> durch Flöhe</p> <p><b>Länge</b> bis zu 50 cm</p> <p><b>Symptome</b> meist keine deutlichen Symptome, evtl. Juckreiz am After "Schlittensfahren", Verdauungsstörungen, Abmagerung, etc.</p> <p><b>Gefahr für Menschen</b> Gering; Infektionsmöglichkeit für Menschen, in erster Linie Kinder, durch versehentliches Verschlucken von infizierten Flöhen.</p>	 <p><b>Dipylidium caninum ganzer Wurm</b></p>  <p><b>Dipylidium caninum Proglottiden (Glieder)</b></p>	 <p><b>Dipylidium caninum Eipaket</b></p>  <p><b>Dipylidium caninum Scolex (Kopf)</b></p>
--	--	---

**Wie bekommt mein Tier den Gurkenkernbandwurm?**



Die Infektion erfolgt beim Gurkenkern-Bandwurm über Flöhe



Der Bandwurm scheidet im Darm Glieder mit Eiern ab



Die Eier werden von Flohlarven aufgenommen, in denen Finnen entstehen



Das Tier nimmt beim Putzen Flöhe mit Bandwurmfinnen (Hakenlarven) auf